



# Wissenswertes | Sprachentwicklung – Kinder

## → Die Sprachentwicklung in der U 7a

### Meilensteine und Stolpersteine der Sprachentwicklung in der kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchung

Meilensteine der Sprachentwicklung	Stolpersteine der Sprachentwicklung	Kinderärztliche Diagnostik	Logopädische Befunderhebung	Logopädische Therapiemethoden
<p><b>Sprachverstehen</b> Versteht Zweifachaufträge, z. B. Lege den Löffel in die Tasse!“ Kann Grundfarben zuordnen. Versteht einfache Präpositionen.</p> <p><b>Sprachproduktion</b></p> <p><b>Lauterwerb</b> Spricht fast alle Laute korrekt, (siehe Tabelle) Erste Konsonantenverbindungen, z. B. fr/kl. Einige alterstypische Vereinfachungsprozesse: Vereinfachung von Konsonantenverbindungen Lautersetzungen v. a. von sch und ch, z. B. Schuh- → „Su“, „Ich - → „Is“</p> <p><b>Wortschatz</b> Spricht mit 30 Monaten etwa 450 Wörter: • Gebraucht Verben, Adjektive, Adverbien, Artikel. • Erste Präpositionen , z. B. „in“, „unter“: • Personalpronomen, z. B. „ich“, „du“, „mein“: • Benennt Grundfarben • bildet Plural</p> <p><b>Grammatik</b> → <b>Korrekte Verbzweitstellung</b>, z. B. „Lisa trinkt Wasser“. Verbindung: -st: „Du bist...“. Nebensatzbildungen mit einfachen Konjunktionen, z. B. „und“, „weil“. Zweites Fragealter: Wer? Was? Wo? Warum? Etc.</p>	<p><b>Das Kind spricht für Fremde nicht verständlich!</b></p> <p>Es bildet verschiedene Laute falsch, z. B. „Tuchen statt Kuchen“ (s. Tabelle)</p> <p>Mit 3,5 Jahren sind Probleme bei t, d, n und/oder häufige Lautersetzungen am Wortanfang durch h nicht mehr altersgerecht</p> <p>Treppe → „Krepe“ Drei → „grei“ Tür → „Kür“</p> <p>Das Verb steht noch am Ende des Satzes:“ Ich einen neuen Roller hab.“</p> <p><b>Sprechflüssigkeit</b> typisches Alter des Stotterbeginns mit stottertypischen Unflüssigkeiten. Alarmierende Signale sind: Wiederholungen von Lauten und Silben, Verlängerungen von Lauten und Blockierungen von Wörtern oder in einem Wort.</p>	<p>EVU 7a</p> <p>SBE – 3 – KT (Suchodoletz &amp; Sachse 2009)</p> <p>Stottern: SLS- Screening List for Stuttering (Riley in Sandrieser &amp; Schneider, 2008)</p>	<p>Sprachentwicklungstest für 3-5-jährige Kinder, SETK 3-5 (Grimm, 2001)</p> <p>SSV-Sprachscreening für das Vorschulalter, Kurzform des SETK 3-5 (Grimm 2003)</p> <p>Patholinguistische Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen (Kauschke &amp; Siegmüller, 2009)</p> <p>Entwicklungsprofil (Zollinger, 1997)</p> <p>Psycholinguistische Analyse Kindlicher Sprechstörungen (PLAKSS) (Fox, 2007)</p> <p>Aktiver Wortschatztest für 3- bis 5- jährige Kinder – Revision, AWST-R (Kiese-Himmel 2005)</p> <p>Teddy-Test (Friedrich, 1998)</p> <p>SSI-3- Stuttering Severity Instrument (Riley in Sandrieser &amp; Schneider, 2008)</p>	<p><b>Beispiele für die am häufigsten vorkommenden Störungen</b> (die Vielfalt der Therapiemöglichkeiten ist deutlich größer!):</p> <p><b>Dysgrammatismus und Wortschatzdefizite:</b> Patholinguistische Therapie</p> <p><b>Aussprache:</b> Psycholinguistisch orientierte Phonologitherapie</p> <p><b>Stottertherapie:</b> Therapie für Kleinkinder zur Reduktion der Symptomatik</p> <p><b>Elternberatung</b> bei Stottern zur Vermeidung von ungünstigem, Symptomverstärkendem Kommunikationsverhalten</p>

U7 a (32.-36. Monat)